

Schenkendorf, Max von: Das Bergschloß (1800)

- 1 Da droben auf jenem Berge,
- 2 Da stehet ein altes Haus,
- 3 Es schreiten zu Nacht und am Mittag
- 4 Viel Rittergestalten heraus.

- 5 Die weilten in herrlichen Tagen
- 6 Hier fröhlich am gastlichen Herd,
- 7 Sie haben viel Schlachten geschlagen,
- 8 Sie haben viel Becher geleert.

- 9 Das alles ist leider! vorüber,
- 10 In Trümmern das alte Thor;
- 11 Wer rufet aus Schutt und aus Gräften
- 12 Die mächtige Zeit uns hervor?

- 13 Und mag sie sich nimmer erheben,
- 14 Und hält sie der ewige Neid,
- 15 Wir wollen aufs Neue sie leben,
- 16 Die alte, die selige Zeit.

- 17 Wir sind hier zusammengekommen
- 18 Und sprengen den köstlichsten Wein,
- 19 Zum Wohnsitz der Freien und Frommen
- 20 Das Erbtheil der Deutschen zu weihn.

- 21 Sieh' Bürger und Ritter aufs Neue
- 22 Erheben zum Schwure die Hand.
- 23 Wir meinen's recht in der Treue,
- 24 Du liebes, du heiliges Land!